

<http://skpkpss.ru/novosti-skp-kpss-kazbek-tajsaev-vzaimodejstvie-kommunistov-pridast-novyj-impuls-razvitiyu-gosudarstvennosti-v-doneckoj-i-luganskoj-narodnyx-respublikax/>

Skpkpss.ru:

Am Sonntag, den 30. August 2015, fand in Donezk ein **Arbeitstreffen der Sekretäre der Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der DVR und der vor kurzem gegründeten gesellschaftlichen Organisation „Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets“** statt. Auf dem Treffen wurden Fragen der Unterstützung und der Zusammenarbeit zwischen den Kommunisten der zwei Volksrepubliken sowie die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Bruderparteien im Rahmen der Tätigkeit der SKP-KPSS (Union Kommunistischer Parteien – KPdSU, ein Zusammenschluss der kommunistischen Parteien der ehemaligen Sowjetunion, dem u. a. die KPRF und die KPU angehören, Anm. d. Übers.) erörtert.

Pressezentrum des ZK der KP der DVR, Pressedienst der SKP-KPSS

Von Seiten des ZK der KP der DVR nahmen an dem Treffen teil: der erste Sekretär Boris Litwinow, der zweite Sekretär Anatolij Chmelewoj und der Orgsekretär Nikolaj Shuraljow. Die Lugansker Kommunisten wurden vom ersten Sekretär des ZK der Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets Igor Gumenjuk, dem zweiten Sekretär des ZK der Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets, dem Vertreter des Zentralrats der SKP-KPSS Walentin Popow und dem Leiter der Abteilung Alexandr Sofjin vertreten. Als Ergebnis des Treffens wurde eine Vereinbarung über Zusammenarbeit und Unterstützung unterschrieben. Geplant sind gemeinsame Maßnahmen der Kommunisten des Donezker und des Lugansker Gebiets.

Beide Seiten bemerkten mit Freude, dass die Bildung der Kommunistischen Parteien der Volksrepubliken von der KPRF wesentlich unterstützt wird. So berichteten die Donezker Kommunisten ihren Lugansker Genossen über die erfolgte Arbeit beim Wiederaufbau der Partei- und Komsomol-Strukturen, über die Hilfe der KPRF bei der Schulung von Kadern der Parteileitungen. Die Lugansker Kommunisten machten sich mit Interesse mit der Erfahrung des ZK der KP der DVR bei der Ausgabe von Parteibüchern und der Arbeit an der Wiederbelebung von Pioniergruppen bekannt. Die Donezker Genossen interessierte die Erfahrung der Lugansker Parteimitglieder in der Arbeit mit Unterstützern in den Streitkräften der Republik.

Der erste Sekretär der KP der DVR Boris Alexejewitsch Litwinow berichtete über die Arbeit zur Unterstützung der Kommunisten der Republiken: „Das grundlegende Thema auf dem Treffen war die Lieferung von humanitärer Hilfe der KPRF in den Donbass. Die erste humanitäre Hilfe in die jungen Republiken, vor mehr als einem Jahr, erfolgte gerade durch die KPRF. Der stellvertretende Vorsitzende des ZK der KPRF W. I. Kaschin, der erste stellvertretende Vorsitzende des Zentralrats der SKP-KPSS K.K. Tajsajew, der erste Sekretär des Rostower Oblastkomitees der KPRF N. W. Kolmejzew, der Sekretär des Moskauer Stadtkomitees der KPRF W. R. Rodin und viele andere Genossen haben eine systematische Arbeit zur Sammlung, Zusammenstellung, Lieferung und Übergabe der humanitären Güter an die Vertreter der DVR und der LVR geleistet. Bei der Erörterung des zurückgelegten Wegs beim Aufbau der jungen Staaten und der Organisation des Parteaufbaus haben wir ähnliche Probleme in den Republiken festgestellt, aber auch vorhandene Besonderheiten. So sind in beiden Republiken massive Informationsangriffe auf die Strukturen der Kommunisten von Seiten der der Spezialdienste der Ukraine und anderer ideologischer Zentren zu beobachten. Man muss wissen, dass von Beginn der Kämpfe an auf Beschluss der Führung der DVR die Tätigkeit aller (ukrainischen Anm. d. Übers.) politischen Parteien gestoppt wurde. Es gibt kein Oblastkomitee der KPU der LVR und kein Oblastkomitee der KPU der DVR, es arbeiten keinerlei Strukturen der KPU auf dem Territorium der Republiken. Bis heute sind mehr als 700 Kommunisten aus der KPU Mitglied der KP der DVR geworden. Ich möchte besonders unterstreichen, dass die KPRF sich nicht mit der Verteilung der humanitären Hilfe befasst, die in die Gebiete geliefert wird, die unter dem Krieg gelitten haben. Dieser Prozess

wird von staatlichen Strukturen der Republik dem Koordinationszentrum zum Wiederaufbau der DVR, der KP der DVR und von den inneren Truppen der DVR kontrolliert, und in der LVR ist dies das Koordinationszentrum zum Wiederaufbau der LVR, die Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets und die Brigade „Prisrak“.

Heute ist der 40. Konvoi mit humanitärer Hilfe eingetroffen. Dies ist wesentliche Hilfe, sowohl für die Verteidiger der Republiken als auch für die am meisten betroffenen zivilen Einwohner und sozialen Objekte. Auf Anweisung von Gennadij Andrejewitsch Sjuganow nahmen in den letzten Konvois Schulmaterial und Baumaterial für die Reparatur von Schulen und Kindergärten vor Beginn des Schuljahr einen besonderen Platz ein. Bei der Erörterung des Themas der humanitären Lieferungen wurden Erfahrungen bei der Zollabfertigung und der Verteilung der Lieferungen ausgetauscht. Denn die Kontrolle über die Lieferungen und die Verteilung erfolgt nicht nur über die Kommunisten der DVR und der LVR, sondern auch über Staatsorgane der Republiken wie die Koordinationszentren für den Wiederaufbau und die Staatsanwaltschaften.“

Der erste Sekretär des ZK der Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets Igor Gennadjewitsch Gumenjuk sagte: „Am 22. August haben wir einen Kongress der Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets durchgeführt. Auf dem Kongress waren 104 Delegierte aus den Städten und Bezirken der LVR. Unter den Teilnehmern waren Vertreter der meisten der ehemaligen Stadt- und Bezirksorganisationen der KPU. Vollständig waren die Stadtbezirkskomitees von Lugansk vertreten. Ich muss sagen, dass von Beginn der Kämpfe an die Tätigkeit aller (ukrainischen Anm. d. Übers.) politischen Parteien auf dem Territorium der LVR untersagt wurde und es seitdem kein Lugansker Oblast-Komitee der KPU gibt, es arbeiten keine Strukturen der KPU in der Republik, deshalb wurde auch die Entscheidung über die Schaffung einer gesellschaftlichen Organisation „Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets“ getroffen. In den ersten Reihen der Union der Kommunisten stehen verdiente Kommandeure der Milizen, Verteidiger von Slawjansk, Teilnehmer an den Kämpfen in Ilowajsk und Debalzewo, Abgeordnete des ersten Parlaments der LVR, Abgeordnete des Obersten Sowjets Noworossijas, Mitglieder der ersten Regierung der LVR; Kommunisten, die zum Avantgarde des „Russischen Frühlings“ im Donbass gehören.

Zum Ergebnis des Treffens mit den Genossen und der Unterzeichnung eines Abkommens über Zusammenarbeit zwischen den Parteien in Donezk möchte ich die erstaunliche Ähnlichkeit der Geschichte unserer Organisationen, Prinzipien und Aufgaben erwähnen. Wir haben beschlossen, gemeinsam zu handeln.

Wir sind überzeugt, dass die Kommunisten vereint die Stärkung der Staatlichkeit der LVR und der DVR unterstützen können. Daneben werden wir allen helfen, die jetzt dringend humanitäre Hilfe und Unterstützung benötigen.

Das nächste Arbeitstreffen der Kommunisten der Volksrepubliken wird bald in der LVR stattfinden. Es wird die Frage der Durchführung einer großen gemeinsamen Konferenz unter Teilnahme von Vertretern der KPRF und anderer kommunistischer Bruderparteien aus dem SKP-KPSS besprochen werden.“

Der erste stellvertretende Vorsitzende des Komitees der Staatsduma zu Angelegenheiten der Gemeinschaft unabhängiger Staaten, eurasischer Integration und Verbindungen mit Landsleuten, der erste stellvertretende Vorsitzende des Zentralrats der SKP-KPSS, der Sekretär des ZK der KPRF Kasbek Kuzukowitsch Tajsajew erklärte: „Die gegenseitige Unterstützung der Kommunisten gibt der Entwicklung der Staatlichkeiten in der DVR und der LVR einen neuen Impuls. Mit diesem Ziel wurde in Donezk eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der „Union der Kommunisten des Lugansker Gebiets“ und der KP der DVR unterzeichnet.

Die KPRF führt neben der Organisation der Sammlung von humanitärer Hilfe durch alle ihre regionalen Organisationen einen riesigen Umfang an Arbeit durch, der mit der allseitigen Hilfeleistung für die DVR und die LVR verbunden ist. In erste Linie habe ich die Behandlung von dringender medizinischer Hilfe Bedürftiger in spezialisierten Kliniken der RF im Blick. Aber auch die allseitige Hilfe für die Einwohner des Donbass, die sich in Flüchtlingsheimen auf dem Territorium Russlands befinden oder befanden. Uns erreichen zahlreiche Anfragen von Bürgern der DVR und der LVR, die im Verlauf der Kriegshandlungen von Seiten der Kiewer Regierung gelitten haben. Außerdem wurde große humanitäre Hilfe vor Ort geleistet....

Zur Erhöhung der Effektivität der Arbeit zur Leistung humanitärer Hilfe an Noworossija wurde

beschlossen Vertretungen der KPRF und der SKP-KPSS in der DVR und der LVR zu eröffnen. Zu den Aufgaben wird die Zusammenarbeit mit den Einwohnern der Volksrepubliken gehören, die Unterstützung benötigen. Außerdem ist die Organisation der gegenseitigen Unterstützung mit den Regierungen der DVR und der LVR, den Abgeordneten der Volkssowjets der Republiken in ihrer Arbeit zum Wiederaufbau der Volkswirtschaft, der sozialen Infrastruktur, der Lösungen von Problemen im medizinischen Bereich durch gemeinsame Anstrengungen, der Lieferung von spezieller humanitärer Hilfe äußerst wichtig.

Und was die unterzeichnete Vereinbarungen zwischen den Kommunisten der Republiken betrifft, so möchte ich sagen, dass sie auf dem Stand der Dinge ist und es ermöglichen wird in vollem Maße die organisatorischen Mechanismen und die Koordination der Arbeiten zum möglichst schnellen Wiederaufbau des friedlichen Lebens der Bürger der DVR und der LVR zu nutzen – die KPRF und die SKP-KPSS legen alle Anstrengungen darein, damit diese Aufgaben realisiert werden.“

Beide Parteien haben Internetseiten:

Union der Kommunisten des Lugansker Gebiet <https://vk.com/souzk1>

KP der DVR <http://kpdnr.ru/>